

## ADIPOSITAS: ZAHLEN UND FAKTEN

### Häufigkeit der Adipositas

- Adipositas ist eine Volkskrankheit. In Deutschland ist knapp ein Viertel aller Erwachsenen zwischen 18 und 79 Jahren adipös. 1,4 Mio. gelten als morbid adipös (BMI  $\geq$  40).<sup>1</sup>
- Der Anteil der Patienten mit extremer Adipositas (BMI  $\geq$  40) hat sich im Zeitraum von 1999 bis 2013 mehr als verdoppelt.<sup>2</sup>
- Adipositas nimmt mit dem Alter zu: Bei den über 60-Jährigen ist mehr als jeder Dritte betroffen.<sup>3</sup>
- 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland sind übergewichtig, 6,3 Prozent gelten als adipös.<sup>4</sup>

### Adipositas als Krankheit

- Die Weltgesundheitsorganisation (WHO), das Bundessozialgericht, das Europäische Parlament und die Deutsche Adipositas Gesellschaft betrachten Adipositas als eine chronische Erkrankung.
- Die Ursachen für Übergewicht und Adipositas sind vielfältig und basieren auf einem Zusammenspiel biologischer, psychosozialer sowie umwelt- und verhaltensbedingter Risikofaktoren.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> In Klein S, Krupka S, Behrendt S, Pulst A, Bleß HH (2016): Weißbuch Adipositas – Versorgungssituation in Deutschland. Berlin: MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt (2014): Mikrozensus 2013 – Fragen zur Gesundheit: Körpermaße der Bevölkerung. [Abruf : 21. Februar 2016]. In Klein S, Krupka S, Behrendt S, Pulst A, Bleß HH (2016): Weißbuch Adipositas – Versorgungssituation in Deutschland. Berlin: MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

<sup>3</sup> Mensink GB, Schienkiewitz A, Haftenberger M, Lampert T, Ziese T & Scheidt-Nave C (2013): [Overweight and obesity in Germany: results of the German Health Interview and Examination Survey for Adults (DEGS1)]. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz 56(5-6), 786-794. DOI: 10.1007/s00103-012-1656-3. <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23703499>.

<sup>4</sup> Robert Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, RKI, Berlin 2008.

<sup>5</sup> Deutsche Adipositas-Gesellschaft (DAG) e.V., Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG), Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) e.V. & Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) e.V. (2014): Interdisziplinäre Leitlinie der Qualität S3 zur „Prävention und Therapie der Adipositas“. Version 2.0 (April 2014), 050/001.

- Nicht jeder übergewichtige oder adipöse Mensch ist per se krank, mit zunehmendem Körpergewicht erhöht sich allerdings das Risiko, Begleiterkrankungen zu entwickeln.
- Studien belegen, dass Adipositas als Auslöser für mehr als 60 Begleiterkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 2, Krebs, Depressionen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen gilt.<sup>6</sup>
- Schon bei einer geringen Ausprägung kann Adipositas die Form einer chronischen, komplexen Stoffwechselerkrankung einnehmen.
- Die Lebenserwartung bei extremer Adipositas (Grad III) reduziert sich um bis zu zehn Jahre.<sup>7</sup>

## Behandlung der Adipositas

- Als chronische Krankheit ist Adipositas nicht heilbar, aber therapierbar.
- Die S3-Leitlinien der Deutschen Adipositas Gesellschaft empfehlen einen ganzheitlichen Therapieansatz, der stadiengerecht und individuell abgestimmt sein muss. So kann eine optimale Behandlung gewährleistet werden, die auch langfristig Erfolge zeigt.
- Zu den Behandlungsmöglichkeiten in Deutschland gehören Ernährungs-, Bewegungs- und Verhaltenstherapie (multimodales Konzept) sowie chirurgische Therapien.

---

<sup>6</sup> Hauer, H.: Therapie von Adipositas. Positionspapier des Kompetenznetzes Adipositas, Adipositas 2013; 7: 148–149.

<sup>7</sup> Prospective Studies Collaboration, Whitlock G, Lewington S, Sherliker P, Clarke R, Emberson J, Halsey J, Qizilbash N, Collins R & Peto R (2009): Body-mass index and cause-specific mortality in 900 000 adults: collaborative analyses of 57 prospective studies. Lancet 373(9669), 1083-1096. DOI: 10.1016/S0140-6736(09)60318-4.